

Stellungnahme der Parteien zum LKW Durchfahrtsverbot

Bündnis 90/Die Grünen

Das Thema Verkehr ist und bleibt wichtig für Limburg. Gemeinsam mit den Bürgern möchten wir Grüne ein integriertes Verkehrskonzept für Limburg erarbeiten, das den Fußgänger- und Radverkehr sowie den ÖPNV genauso ernst nimmt wie den Autoverkehr. Für weniger Emissionen und weniger Lärm fordern wir eine Ausweitung von Tempo 30 nachts auf die gesamte Stadt und die Stadtteile sowie eine grüne Welle auf den Hauptverkehrsachsen unserer Stadt. Wir stehen weiterhin für einen parkplatzfreien Neumarkt und ein LKW Durchfahrtsverbot in Limburg.

Das LKW Durchfahrtsverbot beschäftigt uns in der Limburger Stadtpolitik schon seit einiger Zeit. Unsere Position dazu ist deutlich. Wir wollen ein LKW Durchfahrtsverbot für die Limburger Innenstadt. Der parkfreie Neumarkt und das LKW Fahrverbot sind Themen, die für uns nicht verhandelbar sind. Wir glauben, dass das Themen sind, die in (Mit-) Verantwortung der Stadt Limburg liegen und eine verhältnismäßig große Wirkung erzielen können.

Diese Position haben wir auch bereits mehrfach deutlich zum Ausdruck gebracht. Unter anderem in unserem Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2016 und durch unsere Änderungsanträge zum Luftreinhalteplan am 11.05.2015. Dort haben dafür gesorgt, dass die Durchfahrtsbeschränkung für LKW in die Vorschläge Limburgs zum Luftreinhalteplan aufgenommen wird. Dem ist die Stadtverordnetenversammlung auch mit großer Mehrheit gefolgt. In den Vorschlägen des Magistrats war diese leider nicht enthalten.

Zudem haben wir in dieser Sitzung auch über den parkfreien Neumarkt und die Umweltzone abgestimmt. Bei beidem konnten wir uns durchsetzen, aber leider nur mit einer sehr engen Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung. Wir hoffen, dass diese Mehrheit weiterhin Bestand hat. Denn nur mit einem Bündel von Maßnahmen werden wir eine signifikante Verbesserung der Limburger Luftqualität erreichen.

Darüber hinaus haben wir zum letzten Haushalt auf unseren Antrag beschlossen, dass über eine mögliche Verbesserung der Luftqualität durch City-Trees zu berichten ist. City Trees sind Mooswände, die zur Verbesserung der Luftqualität beizutragen. Moose bieten die Möglichkeit viel schädlichen Feinstaub zu binden, was wiederum der Luft zu Gute kommt. Der Vorteil das Moos an Wände zu pflanzen besteht darin, dass auf wenig Raum viel Moos wachsen und so die Luft säubern kann. Ein Beispiel wie City Trees optisch aussehen könne, finden Sie im Anhang. Wir Grüne sind der Meinung es ist Zeit zu handeln und das Zeigen auf das Land und die Automobilbauer uns nicht weiter hilft. Wir wollen ein LKW Durchfahrtsverbot in Limburg. Sollte das Land Hessen uns diese Entscheidung überlassen und den Ball an uns zurückspielen, werden wir für eine breite Mehrheit für das LKW Durchfahrtsverbot werben.

Peter Rompf (SPD)

Die SPD in Limburg ist, wie ich Ihnen mehrfach dargestellt habe für ein LKW-Durchfahrtsverbot. Dies haben wir mehrfach beantragt und ist auch Beschlusslage in der Stadtverordnetenversammlung. Problem ist, das wir als Stadt dies nicht durchsetzen können, da es sich um Bundesstraßen handelt. Die Anordnung muss vom Land als Bundesauftragsverwaltung kommen.

Anschließend nochmals in aller Klarheit: Es gilt das Wahlprogramm der SPD Limburg darin steht klar: **Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, dass die Innenstadt für den LKW-Durchgangsverkehr gesperrt wird. Dies ist zudem Beschlusslage in der Stadtverordnetenversammlung.**

Dr. Christopher Dietz (CDU)

Die Sache ist die, dass seit dem Wiesbadener Urteil nun mehr als ein Jahr vergangen ist. Noch immer warten die politischen Gremien der Stadt Limburg auf Konkretes. Auch wir gehen davon aus, dass das Ministerium zu einer substanziellen Reduzierung der Emissionen eine Umweltzone einrichten wird. Teil hiervon dürfte sein, dass der LKW-Verkehr (abgesehen vom Ziel- und Quellverkehr, wie Sie richtig einschränken) aus der Innenstadt verbannt werden dürfte. Wir warten seriöserweise ab, was in naher Zukunft an konkreten Maßnahmen auf uns zukommen wird. Spekulationen sind gegenwärtig völlig unangemessen.

Meine persönliche (!) Einschätzung ist die, dass die Interessen der Luftreinhaltung schwerer wiegen als die des Verkehrs - saubere Luft ist das wichtigere Gut. Eindeutig.

Gern werde ich Ihnen unsere Einschätzung mitteilen, sobald wir sie anhand des erwarteten Maßnahmenkatalogs erarbeitet haben.

FDP

Zur Diskussion über ein Durchfahrtsverbot für LKWs in Limburg erklärt die Vorsitzende der FDP-Fraktion in der Limburger Stadtverordnetenversammlung Marion Schardt-Sauer:

„Wir brauchen wirksame Maßnahmen für eine Verbesserung der Luftqualität in Limburg. Dazu gehört vor allem eine moderne Verkehrslenkung, die Verkehre fließend gestaltet. So fordert die FDP zu prüfen, ob eine Entlastung der Diezer Straße und der Schiede nicht durch den Bau einer Brücke von der Werkstatt über das Bahngelände zur Kreuzung Stephanshügel / Industriestraße erreicht werden kann. Auch die erneute Prüfung einer **Westumgehung zur Entlastung der Innenstadt** gehört auf die Tagesordnung.

Darüber hinaus sind kurzfristiger realisierbare Maßnahmen notwendig, um die Luftqualität zu verbessern. Dazu zählen auch unkonventionelle Maßnahmen wie die auf Antrag der FDP-Fraktion beschlossene Prüfung von Mooswänden, die offenbar einen erheblichen Beitrag zur Reduzierung der Stickoxid- und Feinstaubbelastung leisten können.

Die Anordnung von LKW-Durchfahrtsverboten lehnt die FDP-Fraktion jedoch ab, solange keine Alternativstrecken bestehen. Eine solche Maßnahme würde die heimischen Firmen einseitig belasten, ohne dass ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet würde, wenn Fahrzeuge zum Beispiel über lange Nebenstrecken zur Autobahn fahren müssen.“

DIE LINKE – Rathausfraktion Limburg an der Lahn

Sehr geehrte Damen und Herren von liebe LIMBURG,

zunächst einmal verneigen wir uns vor Euch für Euren engagierten Einsatz für ein sauberes und gesundes Limburg.

Auch bzgl. des LkW-Durchfahrtsverbotes gilt für uns der Grundsatz: -Vor der Wahl, ist nach der Wahl-

Dementsprechend werden wir uns im Rahmen unserer Möglichkeiten auch für ein solches Durchfahrtsverbot (ausgenommen Ziel und Quellverkehr) einsetzen - so wie wir es bereits im Wahlkampf angekündigt haben.

Jeder Mensch hat das Recht auf körperliche Unversehrtheit. Schaut man sich die verpesteten Luftwerte von Limburg an – so kommen ernsthafte Zweifel auf ob dieses Recht seitens der gewählten Regierenden, welche eine hohe Verantwortung gegenüber den BürgerInnen tragen, aktuell noch gewahrt werden kann.

Ebenfalls wie für Euch ist es für uns unverständlich, warum Frau Ministerin Hinz (gerade auch noch eine „GRÜNE“) angesichts der schon seit längerem alarmierenden Luftwerte, immer noch keinen Luftreinhalteplan für Limburg an der Lahn erlassen hat.

Dieser wäre auch für das LkW-Durchfahrtsverbot von großer Wichtigkeit, da man diesem entnehmen muss, welche Wege der Stadtverordnetenversammlung gegeben sind, ein solches zu verabschieden.

Kleinteilige Projekte für eine saubere Luft in Limburg sind zwar schön und gut wir brauchen aber endlich „Den großen Wurf“ – dieser wäre z. B. solch ein LkW – Durchfahrtsverbot!

Auch Diskussionen und Resolutionen über ein längst totgerittenes „Pferd“ Namens Südumgehung sind u. E. lediglich Alibimannöver, welche niemandem ernsthaft nutzen.

Wir als LINKE Opposition werden auch in Zukunft, Druck auf die Regierenden in Limburg und darüber hinaus ausüben, um die Gesundheit sowie Lebensbedingungen der Menschen vor Ort zu verbessern.

Euch wünschen wir weiterhin viel Kraft bei Eurem Kampf für ein besseres Limburg und fordern bisher eher passive BürgerInnen auf sich Eurem wichtigen „Protest“ anzuschließen.

Je mehr Menschen für ein sauberes und gesundes Limburg kämpfen, desto mehr wird es die Verantwortlichen in Stadt und Land zum längst überfälligen Handeln zwingen.